

## Erläuterung zu den möglichen Einträgen in die Formseiten der Word-Datei zur Metadatenerfassung:

Fußzeile: Dateiname der vorliegenden Beschreibung, Seitenzahl, Datum der letzten Speicherung

### Kopfdaten

Obergruppe Wiedergabe des Standortes in der Verzeichnisstruktur  
 Gruppe Wiedergabe des Standortes in der Verzeichnisstruktur  
 Untergruppe Wiedergabe des Standortes in der Verzeichnisstruktur

Name: Name des beschriebenen Shapefiles im Klartext  
 Kurz: Der in der Struktur verwendete Kurzname des Shapefiles (ohne Angabe der Erweiterung „.shp“)

Erläuterung: erläuternde Beschreibung, welche Informationen das Shapefile beinhaltet und wie die Daten erarbeitet wurden (insbesondere bei Datenbeständen, die aus anderen Ausgangsdaten abgeleitet wurden)

Typ: Charakteristik der zugrunde liegenden Geometrie —  
 Polygon- (Flächen-), Linien- oder Punkt-Shapefile ankreuzen

*Hinweis: Es ist EDV-technisch ein nicht zu unterschätzender Unterschied, ob beispielsweise ein Naturschutzgebiet als Polygon-Shapefile (also mit seiner Fläche) oder als Linien-Shapefile (also nur mit seinem Umriss) vorliegt*

Maßstab: Zielmaßstab, das ist der Maßstab, für den die Daten erarbeitet wurden, d.h. in diesem Maßstab sind diese Daten optimal verwendbar

Genauigkeit: Lagerichtigkeit der Geometrien (also der Flächen, Linien bzw. Punkte)

*Hinweis: Beim Maßstab 1:10.000 liegt die Genauigkeit in der Regel etwa bei +/- 10 m, beim Maßstab 1:25.000 in der Regel etwa bei +/- 25 m.*

Quelle: Angabe, welche Dokumente verwendet wurden, wer der Autor/Herausgeber der Geometrien (u.U. vor der Digitalisierung) ist und möglichst, von wann sie stammen: Wenn z.B. "Herr Müller" im Auftrag des Nationalparkamtes xy Moorflächen kartiert und diese nachfolgend von einem Anderen digitalisiert werden, so lautet der Eintrag unter Quelle z.B. "Die Moore im Gebiet xy", MÜLLER (1997), im Auftrag des Nationalparkamtes.

*Hinweis: Der Autor/Herausgeber der Sachdaten, der von dem Autor/Herausgeber der Geometrien abweichen kann, wird in der Beschreibung der Attributtabelle in der Spalte "Quelle" für jedes Attribut angegeben.*

Werden Daten digital übernommen, so ist der Datengeber als Quelle zu nennen.

- Rechte: Hier sind insbesondere eventuelle Urheber- und Nutzungsrechte an den digitalen Daten zu nennen – i.d.R. liegen diese beim Auftraggeber der Digitalisierung.  
Es kommen aber auch Hinweise auf Urheber- oder Datenschutzrechte an den Daten an sich (unabhängig von ihrer Digitalisierung) in Betracht.
- Es ist wichtig, bei Rechten immer eine Angabe zu machen. Fehlt diese Angabe, so stehen die Daten jedem uneingeschränkt zur Nutzung zur Verfügung.
  - Unter Rechte können auch Hinweise auf den möglichen Nutzerkreis, wie z.B. "ausschließlich amtsinterne Verwendung" gegeben werden.
- Erstaufnahme: Datum der erstmaligen Digitalisierung und Attributierung
- Letzte Änderung: Datum der letzten Änderung/Aktualisierung der Geometrie der Daten  
*Eine Aktualitätsangabe zu den Daten vor ihrer Digitalisierung sollte bereits unter "Quelle" erfolgen, s.o..*
- Bearbeiter: Angabe, wer und ggf. welche Firma die Digitalisierung vorgenommen hat und weitere Angaben zu den Bearbeitern der Attributtabelle, der Metadaten etc.
- Vollständigkeit: Angabe, inwieweit die Daten für einen Bezugsraum geometrisch bzw. in Bezug auf die Attribute vollständig sind  
*z.B. "flächendeckend für das Land M-V"  
"liegt bislang nur für die Kreise X und Y vor"  
"Angaben zum Straßenbelag wurden nur für die Kreise X und Y erhoben"*
- Bezugssystem: Eintragung des für die Georeferenzierung der Daten herangezogenen Lagebezugssystems (Angabe der geodätischen Grundlage)  
*Als Standard wurde das in M-V amtliche Lagebezugssystem gewählt.*
- topologisch geprüft: ankreuzen, ob topologisch geprüft oder nicht  
*Topologisch geprüft bedeutet, dass die Daten z.B. in ArcInfo auf topologische Korrektheit geprüft wurden (Bereinigung von Fehlern, wie nicht geschlossene Linien, Pseudoknoten, Splitterflächen etc.).*

## Beschreibung der Attributtabelle

- oberhalb: Name der Tabelle (mit Extension) — "Bestandteil" des Shapefiles
- Attributname: Kurzbezeichnung aller den einzelnen geometrischen Objekten (Polygone, Linien, Punkte) zugeordneten Eigenschaften (Attribute)  
Kennzeichnung von Pflichtfeldern durch Schreibstil **fett**  
Zu jedem der hier eingetragenen Attribute gibt es im Formblatt nachfolgend eine Liste der zulässigen Einträge (Auswahlliste)
- Attributbedeutung: Eigenschaft in Klartext, für die der Attributname steht  
Kennzeichnung des Primärschlüsselfeldes durch ein Doppelkreuz „#“  
(falls vorhanden)
- Verknüpfung: a) Name der bei Bedarf über dieses Attribut verknüpfbaren  
Zusatztable(n) [dBase-Tabellen; \*.dbf]  
b) Name der Legendendatei(en), die auf dieses Attribut  
angewendet werden kann/können
- Quelle: Quelle der den jeweiligen Geometrien zugeordneten Eigenschaften  
(Attribute)  
*Beispiele: Statistisches Jahrbuch, Eigenerfassung durch NP, Gis-Ermittlung, ...*
- Aktualität: Aktualität der den jeweiligen Geometrien zugeordneten Eigenschaften  
(Attribute)  
*Beispiele: Juni 1996, 1973, um 1700, ...*

Anmerkungen (vgl. „Allgemeine Digitalisiervorschrift“ Punkt 2.2.1.):

1. Als **Pflichtfeld** werden hier die Felder verstanden, die immer mit fachlich relevanten Werten („verpflichtend“) ausgefüllt werden müssen – Werte wie „keine Angabe“ oder „Daten nicht bekannt“ sind bei Pflichtfeldern also nicht zulässig.
2. Von besonderer Bedeutung ist das **Primärschlüsselfeld** – das Pflichtfeld, dessen Inhalt die eindeutige Identifizierung eines Datensatzes innerhalb eines Datenbestandes ermöglicht. Ein Primärschlüsselfeld ist nicht in jedem Datenbestand zwingend notwendig. Insbesondere bei Datenbeständen mit vielen Datensätzen ist es jedoch sehr zu empfehlen.

## Auswahllisten - Liste(n) der zulässigen Einträge/Codierungen

- Attribut:** Kurzbezeichnung der Eigenschaft (identisch dem Eintrag „Attributname“ in der Beschreibung der Attributtabelle)
- Typ:** Angabe des Attributtyps  
*Attribute in einer Tabelle können eine Zeichenkette (Typ Charakter = C), eine Ziffernfolge (Typ Numerisch = N), ein Datum (Typ Datum = D) oder eine logische Angabe (Typ Logic = L) enthalten.  
In ArcGIS gibt es 4 numerische Attributtypen (Short Integer = N (S), Long Integer = N (L), Float = N (F) und Double = N (D)).*
- Länge:** Maximale Anzahl der Zeichen, mit denen ein Eintrag für die konkrete Ausprägung dieses Attributes in der Attributtabelle eingetragen wird  
*Hinweis:  
In ArcView 3.x entsprach Länge bei der Felddefinition der Breite (sowohl beim Feldtyp Zahl als auch beim Feldtyp Zeichenfolge). In ArcGIS wird der Begriff Länge lediglich beim Feldtyp Text bei den Feldeigenschaften verwendet. Bei den vier möglichen numerischen Feldtypen ist das anders:  
Short Integer – Länge entspricht Genauigkeit  
Long Integer – Länge entspricht Genauigkeit  
Float – Länge entspricht Genauigkeit+1  
Double – Länge entspricht Genauigkeit+1*
- Dezimalstellen:** Zusätzliche Angabe der Anzahl der mitgeführten Dezimalstellen bei Attributen vom Typ N (Numerisch)
- Inhalt:** Aufzählung der zulässigen Einträge für dieses Attribut. Dies können abgeschlossene Auswahllisten sein. Es können aber auch weitgehend variable Einträge sein:
- "x" steht für beliebiges Zeichen, "n" für eine beliebige Ziffer
  - Datumsangaben mit "d" für Tag, "m" für Monat, "y" für Jahr, z.B. "dd.mm.yyyy"
  - feste Strukturen, wie Trennzeichen, an bestimmten Stellen werden dargestellt, z.B. "nnnn-nn", wenn an der 5. Stelle immer ein Bindestrich steht
  - bei gleichförmigen, variablen Einträgen wird nach 5 Stellen abgekürzt, z.B. "nnnnn..."
- Bedeutung:** Klartext zu der unter Inhalt verschlüsselten Eigenschaft  
*Hinweise.  
Attributeinträge vom Typ "C" können hierarchisch geordnet sein: z.B. bedeutet "U" im Shapefile "Straßen und Wege" einfach "unversiegelt", "US" aber "unversiegelt Sand".  
Diese Hierarchie in der Datenstruktur bietet die Möglichkeit, eine Datenerfassung auf sehr einfache Oberkriterien zu beschränken oder wesentlich differenzierter vorzunehmen, je nach Aufgabenstellung.  
Auch falls differenziert erfasst wurde, kann eine auf die einfachen Oberkriterien beschränkte Abfrage erfolgen.  
Bei Flächenangaben sollte immer vermerkt sein, ob es sich um GIS-ermittelte Größen oder um amtliche Angaben handelt.*

**Zusatztabellen** werden auf die gleiche Art und Weise beschrieben wie Attributtabellen. Für die Felder der Zusatztable(n) erfolgt die Beschreibung der zulässigen Einträge (Auswahllisten) auf die gleiche Art und Weise wie für die Attribute der Attributtabelle. Es gibt also folgende Entsprechungen:

Attribut — Feld  
Attributname — Feldname  
Attributbedeutung — Feldbedeutung

Die unterschiedlichen Begriffe wurden lediglich gewählt, um diese Tabellen (und ihre Beschreibungen) besser voneinander zu unterscheiden.

### **Legendenübersicht**

Sind zu einem Shapefile mehrere Legenden vorhanden, so kann eine erläuternde Legendenübersicht eingefügt werden.

In der Spalte „Datei“, wird der vollständige Dateiname der Legendendatei (z.B. xxx.avl) eingetragen. In der Spalte „Bedeutung“ wird erläutert, wie die Legende inhaltlich aufgebaut ist. Der Datennutzer erhält so einen Überblick, mit welchen Legendenaufbereitungen er das Thema für seine Zwecke am sinnvollsten laden kann.

*Hinweise:*

1. *Die Namen der Legendendateien sollten auch in der Beschreibung der Attributtabelle in der Spalte „Verknüpfung“ angegeben werden.*
2. *Trägt die Legendendatei den gleichen Namen wie das Shapefile (z.B. nsg.shp und nsg.avl) so wird die Legendendatei automatisch beim Einladen des Themas in ArcView angewendet – statt der sonst verwendeten Zufallsfarbe.*